

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

WINTERSEMESTER 2024/2025



Titelbild: Eindrücke der Straßenkünstler aus dem estnischen Tartu, Europäische Kulturhauptstadt 2024
© Tiia Palosaar

INSTITUT FÜR FINNOUGRISTIK/URALISTIK DER
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Ludwigstr. 31, 80539 München

089/2180 3430 (Sekretariat)

www.finnougristik.lmu.de

STUDIENBERATUNG: Dr. Gwen Eva Janda, gwen.janda@lmu.de

ORT DER LEHRVERANSTALTUNGEN:

Zimmer 327 + 324: Institut für Finnougristik / Uralistik, Ludwigstr. 31/III

HG: Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Platz

Amalienstr. 73a (Parallelstraße zur Ludwigstr., rückseitig)

Schellingstr. 3 (Parallelstraße zur Adalbertstr., R = Rückgebäude!)

Alle Angaben in diesem Vorlesungsverzeichnis erfolgen ohne Gewähr. Bitte konsultieren Sie auch das LSF (<https://lsf.verwaltung.uni-muenchen.de/>).

1. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL P 1 / GRUNDZÜGE DER SPRACHE

P 1.1 Sockelvorlesung: Phonetik und Phonologie

Kleber

HG B106

Di. 10-12

Die Vorlesung gibt einen Einblick in die Bereiche (I) artikulatorisch-deskriptive Phonetik und (II) Phonologie. Zunächst wird in (I) ein Überblick über Grundeigenschaften der lautsprachlichen Kommunikation sowie über den Gegenstandsbereich der Phonetik gegeben. Der Block beschäftigt sich dann im Detail mit den wichtigsten Begriffen zur systematischen artikulatorischen Beschreibung und Unterscheidung von Sprachlauten. Dies soll den Teilnehmern eine erste Orientierung bezüglich der artikulatorischen Möglichkeiten des Menschen vermitteln. Anschließend wird in (II) die linguistische Nachbardisziplin der Phonetik, die Phonologie behandelt. Die Schwerpunkte bilden hierbei Universalien, phonologische Prozesse, distinktive Merkmale und die Silbenphonologie.

Der Leistungsnachweis erfolgt in der begleitenden fachspezifischen Übung.

P 1.2 Phonetik und Phonologie der finnougri-schen Sprachen

Janda

Zi. 327

Di. 14-16

Die fachspezifische Übung begleitet die Sockelvorlesung Phonetik und Phonologie und vertieft diese erstens in Hinblick auf die uralischen Sprachen und zweitens durch praktische Übungen. Theoretische Fragestellungen beinhalten Fragen wie Lautinventar, Prosodie, koartikulatorische Phänomene, Assimilationsprozesse sowie Lautwandelphänomene im Finnischen, Estnischen, Ungarischen und anderen uralischen Sprachen. Zudem werden phonetische Arbeitswerkzeuge wie Transkription (nach dem FUT- und IPA-System), akustische Analyse und weitere Methoden vorgestellt und an praktischen Beispielen geübt.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur

P 2.1 Einführung in die Finnougristik I

Janda

Ludwig 28 RG 025

Mi. 14-16

Im ersten Teil dieser zweiteiligen Lehrveranstaltung werden die uralischen (finnougrischen) Sprachen und Sprechergemeinschaften aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet: ihre geographische Lage, ihre Geschichte und Kultur, ihre Kontakte mit anderen Völkern. Weiter gibt die Veranstaltung einen Überblick über die Verwandtschaft der uralischen Sprachen und ihre ältesten Sprachdenkmäler.

Fortsetzung (Einführung in die Finnougristik II) im Sommersemester.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört auch der Kurs Informationskompetenz!

P 2.2 Informationskompetenz

Shagal

Zi. 324

Mo. 12-14

Die Veranstaltung vermittelt notwendige Grundlagen im Umgang mit Daten und Quellen im Studium und reflektiert methodologische und ethische Fragen des wissenschaftlichen Arbeitens. Als praktische Elemente werden der Gebrauch der Universitätsbibliothek und weiterer, zentraler Literaturdatenbanken, Recherchetechniken und Literaturverwaltung eingeübt und die wichtigsten Publikationsorgane des Fachs kennengelernt.

Der Leistungsnachweis erfolgt im Rahmen der Lehrveranstaltung „Einführung in die Finnougristik I“

P 3.1 (P 6.1) Finnisch I

Wessel / Savela	HG A 022	Di. 8-10
	HG M 101	Mi. 14-16
	HG M 109	Do. 8-10

Anfängerkurs. Grundzüge der Grammatik: Nomina im Singular. Verben im Präsens. Erwerb von Grundwortschatz. Der Entwicklung kommunikativer Fähigkeiten wird große Bedeutung beigemessen.

Lehrbuch: Sonja Gehring / Sanni Heinzmann (2010): Suomen mestari 1. (In der Lehrbuchsammlung des Philologicums verfügbar, bei Bedarf werden Exemplare zu Beginn des Kurses gemeinsam bestellt).

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

Begleitend zum Kurs wird ein Konversationskurs (siehe Konversationskurs Finnisch Stufe I angeboten), der aber nicht verpflichtend ist.

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Kurs **Landeskunde Finnlands I!**

Studierende im BA-Haupt- und -Nebenfach bzw. SLK, die bereits über Vorkenntnisse des Finnischen verfügen, halten bitte unbedingt VOR Beginn der Vorlesungszeit Rücksprache mit der Lektorin.

VARIANTE 2: GROSSE SPRACHE A = UNGARISCH

P 3.1 (P 6.1) Ungarisch I

Kelemen	Zi. 327	Di. 12-14,
	Zi. 327	Do. 14-16

Anfängerkurs. Einführung in die Aussprache, Erwerb von Grundwortschatz und grammatikalischen Grundkenntnissen: Verbkonjugation im Präsens Indikativ; Nomina im Singular, im Plural; Lokalkasussystem; System der lokalen Postpositionen.

Schwerpunkt: mündliche Sprechfertigkeit, Struktur der ungarischen Sprache, Grundzüge der ungarischen Grammatik.

Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. *Lehrbuch der ungarischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Kurs **Landeskunde Ungarns I!**

VARIANTE 1: GROßE SPRACHE A = FINNISCH

P 3.2 (P 6.2) Landeskunde Finnlands I

Wessel / Savela

Zi. 324

Mi. 12-14

This course is available in English on demand.

Im ersten Teil dieser zweisemestrigen Lehrveranstaltung wird ein Überblick über die Geschichte Finnlands sowie Aspekte der Kultur- und Kulturgeschichte gegeben. Fortsetzung (Landeskunde Finnlands II) im Sommersemester, beide Teile können aber auch unabhängig voneinander besucht werden.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit, mündliche Vorträge, Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Sprachkurs **Finnisch I!**

VARIANTE 2: GROßE SPRACHE A = UNGARISCH

P 3.2 (P 6.2) Landeskunde Ungarns I

Kelemen

Zi. 327

Mi. 12-14

Die Schwerpunkte des ersten Teils dieser zweisemestrigen Lehrveranstaltung sind die kulturhistorische Geografie sowie die traditionelle Kultur, die ethnographischen Regionen und die Folklore Ungarns.

Im Weiteren wird ein Überblick über die nationalen und ethnischen Minderheiten in Ungarn, über deren kulturelles Leben, die Minderheitenpolitik und über das UNESCO-Welterbe in Ungarn gegeben.

Fortsetzung (Landeskunde Ungarns II) im Sommersemester.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit, mündliche Vorträge und Abschlussklausur.

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Sprachkurs **Ungarisch I!**

2. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL P 4 WORT- UND SATZBAU

P 4.1 Sockelvorlesung: Morphologie

Sandell

HG M203

Di. 14-16

Die Morphologie als sprachwissenschaftliche Teildisziplin beschäftigt sich hauptsächlich mit der Untersuchung der grammatischen Prozesse und Elemente, durch welche Wortformen (verschiedene Formen eines Wortes) und Wörter (verschiedene Lexeme) gebildet werden. Traditionell besteht die Morphologie aus zwei Teilgebieten: der Wortbildungslehre und der Flexionslehre.

Dieser Kurs führt in grundsätzliche Methoden, typologische Merkmale und aktuelle Theorien der Morphologie ein. Die KursteilnehmerInnen sollen vor allem die unentbehrlichen Techniken der morphologischen Analyse kennenlernen, sowie eine Vertrautheit mit der sprachwissenschaftlichen Terminologie im morphologischen Gebiet gewinnen. Ein Verständnis der Beziehungen und Schnittstellen zwischen der Morphologie und den anderen Hauptbestandteilen der Grammatik (Phonologie, Syntax, Semantik) soll entwickelt werden.

Ziel des Kurses ist es, dass die TeilnehmerInnen ohne große Schwierigkeiten die Analyse unbekannter Sprachdaten durchführen und sowohl häufigere als auch seltenere morphologische Kategorien unterscheiden lernen. Außerdem erlernen alle TeilnehmerInnen die Konventionen der morphologischen Glossierung (sog. „Leipzig Glossing Rules“). Die Teilnehmer sollen ihre in diesem Kurs entwickelten Kompetenzen in anderen Kursen (z.B. Syntax, Semantik) anwenden können.

Der Lernprozess wird soweit wie möglich durch interaktive Übungen unterstützt. Der dazugehörige Vertiefungskurs („Vertiefung Morphologie“) gibt einen Überblick der in der Sockelvorlesung eingeführten Begriffe durch weitere Übungen.

P 4.2 Understanding morphology: From Finno-Ugric data to general theory

Rakhman

Zi. 324

Mi. 14-16

This course is intended as a supplement to the general introduction to morphology (although it can also be taken independently), and it allows the students to apply their theoretical knowledge of morphology in practice. The examples and data addressed in the course come primarily from Finno-Ugric languages, but prior knowledge of these languages is not required in order to participate. The course presents a broad range of morphological phenomena and discusses a variety of general topics in morphology, such as inflection and derivation, word structure and organization of paradigms, interfaces between morphology and syntax and between morphology and phonology, synchronic study of morphology as well as diachronic approaches.

Lehrmaterialien: to be provided in the course

Leistungsnachweis: active participation in the course, written assignment at the end of the course

VARIANTE 1: GROSSE SPRACHE A = FINNISCH

P. 5.1 (P 10.1) Finnisch III

Wessel / Savela

HG A 022
HG M 101
Zi. 327

Di. 10-12,
Mi. 14-16
Fr. 8-10

Voraussetzung: Bestandene Klausur Finnisch II

Fortsetzung des Kurses Finnisch II. Schwerpunkte sind Vertiefung der Pluralbildung, Komparation, Passiv und Gebrauch der Modi. Theoretische Kenntnisse der grammatischen Strukturen werden vertieft. Die kommunikativen Fähigkeiten werden ausgebaut.
Lehrbuch: Sonja Gehring / Sanni Heinzmann (2010): Suomen mestari 1 und 2. (In der Lehrbuchsammlung des Philologicums verfügbar, bei Bedarf werden Exemplare zu Beginn des Kurses gemeinsam bestellt).

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

Begleitend zum Kurs wird ein Konversationskurs (siehe Konversationskurs Finnisch Stufe II angeboten), der aber nicht verpflichtend ist.

VARIANTE 2: GROSSE SPRACHE A = UNGARISCH

P. 5.1 (P 10.1) Ungarisch III

Kelemen

Zi. 327
Zi. 327

Di. 10-12,
Do. 10-12

Voraussetzung: Bestandene Klausur Ungarisch II

Fortsetzung des Kurses Ungarisch II. Wiederholung und Erweiterung der vorhandenen Sprachkenntnisse. Vertiefung grammatikalischer Kenntnisse: temporale und modale Adverbialien; Erweiterung des Kasussystems; Objektmarkierung. Wortschatzerweiterung.

Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. *Lehrbuch der ungarischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

3. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL 8 SPRACHBEDEUTUNG UND SPRACHGEBRAUCH

P 8.1 Sockelvorlesung: Semantik, Lexikologie, Lexikographie

Mumm

Schellingstr. 5 003

Do. 16-18

Die Semantik (Bedeutungslehre) geht von der Tatsache aus, dass die Bedeutungen sprachlicher Zeichen nicht von den bezeichneten Dingen vorgegeben, sondern sprachspezifische Konzeptualisierungen (Abstraktionen, Generalisierungen, Vorstellungen) sind. Die Bedeutungslehre fragt, wie das funktioniert und wie man Bedeutung entsprechend beschreiben kann. Sie beschäftigt sich also mit der 'Inhaltsseite' sprachlicher Zeichen (welcher Art auch immer) und nicht, wie die Phonetik, mit deren Ausdrucksseite. Leitfragen des Moduls sind:

- Welche Aspekte des Wissens um die Dinge, Vorgänge, Eigenschaften usw. spielen in den Bedeutungen eine Rolle, welche nicht?
- Welche Relationen bestehen zwischen sprachlichen Bedeutungen untereinander?
- Welche Relationen bestehen zwischen den generellen Bedeutungskonzepten und ihrer speziellen Verwendung im Einzelfall?
- Auf welchen kognitiven Prozessen und auf welchen Konventionen beruhen Bedeutungen?
- Wie und warum ändern sich Bedeutungen?
- Wie kann Bedeutung beschrieben werden?

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Grundbegriffe, die zentralen Phänomene und die wichtigsten theoretischen Herangehensweisen der Bedeutungslehre. Als zentral gelten hierbei erstens die Beziehung zwischen elementarer und kompositionaler (und somit lexikalischer und grammatischer) Bedeutung und zweitens der Zusammenhang von Bedeutungspotential (meist mehrdeutig) und aktueller Bedeutung (meist eindeutig) sprachlicher Zeichen und ihrer Verwendungen. Dabei kommen auch Prinzipien des Bedeutungswandels zur Sprache.

P 8.2 Studying words: Approaches to the lexicon

Shagal

Zi. 327

Mo. 10-12

This course is intended as a supplement to the general introduction to semantics, lexicology, and lexicography (although it can also be taken independently). It allows the students to apply their theoretical knowledge in these domains in practice, and presents a wide variety of novel approaches to the study of lexicon. A significant share of case studies discussed in the course come from Finno-Ugric languages, but prior knowledge of these languages is not necessary in order to participate.

Lehrmaterialien: to be provided in the course

Leistungsnachweis: active participation in the course, individual project (including a presentation in the course)

P 9.1 Uralic peoples from prehistory to the present

Shagal

Zi. 324

Mi. 10-12

This course covers a wide range of topics in the history, culture, folklore, art and religion of the Uralic (Finno-Ugric) peoples. The Uralic peoples live on a vast territory from Northern and Central Europe in the west to Siberia in the east, which accounts for a significant diversity in all these aspects. The course provides a wealth of audio-visual materials and offers an overview of various approaches to topics in ethnography, cultural studies, and linguistic anthropology.

Lehrmaterialien: to be provided in the course

Leistungsnachweis: active participation in the course, presentation and a written report towards the end of the course

PFLICHTMODUL 10 AUFBAUKURS GROßE SPRACHE B

Siehe Pflichtmodul 5 mit der noch nicht gewählten Sprache

PFLICHTMODUL 11 WAHLPFLICHT LVA-EN, SPRACHVERTIEFUNG

In diesem Semester sollen zwei WP 11-Lehrveranstaltungen gewählt werden.

WP 11.1.1 Estnisch I

Palosaar

Zi. 327

Mo. 16-18

Zi. 327

Mo. 18-20

Estnischunterricht für Anfänger ohne Vorkenntnisse.

Der Kurs liefert ein allgemeines Verständnis zur estnischen Sprache und den Grundkenntnissen des alltäglichen Sprachgebrauchs auf dem A1-Niveau. Die ersten kommunikativen Fertigkeiten werden anhand der Themen wie Essen, Freizeit, Arbeit, Hobbys, alltägliche Gegenstände und Lokalisationen vermittelt. Die Teilnehmer lernen einfache Fragen zu den Themen zu stellen und diese zu beantworten.

Behandelt werden: Alphabet, Aussprache, Kardinalia, die kurzen und langen Personalpronomina, Konjugation im Präsens, Genitiv Singular, Nominativ Plural, Imperativ, innere und äußere Lokalkasusformen (Illativ, Inessiv, Elativ, Allativ, Adessiv, Ablativ), Komitativ, Abessiv, Partitiv Singular, *ma-* und *da-*Infinitiv sowie die *mulle meeldib-*Konstruktion.

Lehrmaterialien: werden im Unterricht zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit sowie Bestehen der Abschlussklausur

WP 11.1.2 Strukturkurs Kleine Sprache Teil 1

11.1.2 Northern Mansi: a view from archival folklore narratives

Zhornik

Zi. 327

Mi. 14-16

This course is aimed at analyzing Northern Mansi data from Valery Chernetsov's archive, containing folklore narratives recorded in 1925-1938. Students will be expected to do a moderate amount of homework translating and glossing Northern Mansi texts, and in class we will discuss the progress and challenging aspects. If needed, short lectures on the more difficult topics in Northern Mansi grammar will be included in the process. Students will be able to contribute to actual processing of Northern Mansi archival data and receive experience of working with legacy materials for endangered languages. At the end of the course, students can either present a talk or submit a course paper, the topics will be determined individually based on the student's personal interest. This course is aimed at students who have completed "A Northern Mansi course for general linguists", however, new students can be accepted if they are willing to go through the materials of the previous course (which might take a substantial amount of time and effort) and catch up, in that case, I can offer some individual help.

Lehrmaterialien: The materials will be provided during the course.

Leistungsnachweis: active participation in the course, presentations in the course

11.1.2 Märchen gesammelt, was nun? – Tonaufnahmen bearbeiten mit dem Programm ELAN

Schön

Schellingstr. 3 S 007

Di. 10-12

Achtung: Kurszeitwechsel auf Dienstag 10-12

Diese wissenschaftliche Übung dient als Praxisseminar, in dem Tonaufnahmen mit dem Datenanalyseprogramm ELAN effektiv aufbereitet werden. Hierbei wird nicht nur die Benutzung des Programmes von den Studierenden erlernt, sondern auch besprochen wie man eine Aufzeichnung am Besten macht, um Narrativa zu sammeln. Geübt wird die Elizitation von Erzählungen und Geschichten, sowie ihre Transkription.

Obwohl der Märchenschatz der agglutinierenden Sprache Chantisch im Fokus steht, bietet sich die Möglichkeit eigene Materialien einzubringen. Eigene sprachwissenschaftliche Vorhaben sind willkommen.

Achtung! Teilnahmebedingung ist die Mitnahme eines Laptops/Notebooks sowie Kopfhörer.

Lehrmaterialien: werden im Kurs bereit gestellt

Leistungsnachweis: Klausur (80 - 120 Min.) oder Hausarbeit (44.000 - 56.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten

11.1.2 Udmurtisch: Sprachliche Grundlagen und Textarbeit

Döge

Zi. 327

Do 16-18

Der Kurs widmet sich der udmurtischen Sprache, einer der größten Minderheitensprachen innerhalb der uralischen Sprachfamilie mit etwa 300.000 Sprechern. Trotz ihrer Bedeutung ist das Udmurtische gefährdet und könnte bis zum Ende dieses Jahrhunderts aussterben.

Zu Beginn werden allgemeine Informationen über das Siedlungsgebiet, die ethnische Struktur und den politischen Status der Sprache vermittelt. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden Grundlagen der Morphologie und Syntax des Udmurtischen behandelt. Zudem werden kurze, bisher nicht ins Deutsche übersetzte Texte gelesen, interpretiert und übersetzt. Der Kurs umfasst praktische Übungen zur Nutzung der zentralen Sprachkorpora, Recherchetechniken und Online-Übersetzungsdienste.

Zu den Themen, die im Kurs besprochen werden, gehören:

- Probleme bei der Handhabung digitaler Daten in ressourcenarmen Sprachen.
- Verfügbare Ressourcen für die udmurtische Sprache.

Die Lehrveranstaltung wird in deutscher Sprache durchgeführt und steht auch Interessierten aus Nachbardisziplinen offen. Es sind keine Vorkenntnisse der udmurtischen Sprache zur Teilnahme erforderlich, diese können jedoch in der Kursgestaltung je nach Teilnehmerkreis berücksichtigt werden.

Lehrmaterialien: werden im Kurs bereit gestellt

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit sowie Bearbeitung der Übungsaufgaben

WP 11.1.3 Vertiefungskurs Finnisch

11.1.3 Vähemmistöt Suomessa ja Euroopassa

Wessel / Savela

Zi. 327

Di. 17-18:30

Voraussetzung: bestandene Prüfung Finnisch IV bzw. Rücksprache mit der Lektorin.

Jatkamme keskustelua Suomesta ja pohdimme asioita sekä Suomen että muun Euroopan näkökulmasta. Tällä lukukaudella suuntaamme katseemme Suomen vähemmistöihin ja tutustumme muun muassa saamelaisiin, karjalaisiin, romaneihin, viittomakielisiin, juutalaisiin ja tataareihin ja vertaamme vähemmistöjä ja heidän tilannettaan sekä saman vähemmistön tilanteeseen muissa Euroopan maissa että muihin vähemmistöihin Euroopassa.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit, kleine Präsentationen und Bearbeitung der Übungsaufgaben.

WP 11.1.4 Anwendungsorientierte Übung Ungarisch

11.1.4 Vertiefungskurs Ungarisch

Kelemen

Zi. 327

Mi. 10-12

Fortsetzung des Kurses Ungarisch IV

Voraussetzung: Bestandene Klausur Ungarisch IV

Die Schwerpunkte des Vertiefungskurses sind die Entwicklung kommunikativer Kenntnisse und die Vertiefung der Schreibfertigkeit. Im Weiteren wird besonderer Akzent auf folgende grammatikalische Kenntnisse gesetzt: Objektkonjugation; Objektsätze; Verben mit Akkusativ und Dativ; System der Possessivsuffixe; *habeo*-Konstruktion; Personalsuffigierung des Infinitivs. Die Auseinandersetzung mit den genannten Themen erfolgt auf der Ebene der Theorie und der Praxis.

Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. *Lehrbuch der ungarischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und die Bearbeitung der Übungsaufgaben.

11.1.4 Feinheiten der ungarischen Sprache II

Kelemen

Zi. 327

Do. 18-20

Im Rahmen des fortgeschrittenen Kurses wird der Akzent auf den Erwerb (in Theorie und mithilfe zahlreicher praktischer Übungen) von erweiternden, grundlegenden grammatikalischen Kenntnissen gesetzt: die Partizipien; Genus Verbi; Form und Funktion der reflexiven und faktitiven Verben bzw. des Verbes der Possibilität; Vervollständigung des Kasusystems; seltene, aber praxisrelevante Postpositionen.

Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. *Lehrbuch der ungarischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und die Bearbeitung der Übungsaufgaben.

11.1.4 Ungarischer Lektüre- und Übersetzungskurs IX

Kelemen

Zi. 324

Mo. 18-20

Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte (in deutscher Sprache noch nicht vorhandene) Kurzprosatexte von Dezső Kosztolányi (1885-1936) gelesen, interpretiert und übersetzt.

Sehr gute Ungarischkenntnisse erforderlich!

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit und die Bearbeitung der Übungsaufgaben.

WP 11.1.6. Blockseminar zu einem Schwerpunktthema der Finnougristik

11.1.6 Forschungsschwerpunkte der Finnougristik / Current topics in Uralic studies and linguistic typology

Shagal

HG M 105

Mo. 14-16

In diesem Kolloquium finden zahlreiche Vorträge zu aktuellen Forschungsthematiken der Uralistik und linguistischer Typologie statt.

Unter den Vortragenden befinden sich internationale Gäste aus verschiedenen uralischen Teildisziplinen, Mitarbeiter aber auch Studierende des Instituts für Finnougristik / Uralistik der LMU München. Fragerunden und Diskussionen folgen den Vorträgen.

Lehrmaterialien: werden im Kurs bereit gestellt

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme; learning diary

This is a series of talks presenting recent advances in the fields of Uralic studies and linguistic typology. The talks are given by prominent guest lecturers as well as the staff and students of the Institute of Finno-Ugric Studies. The presentations are followed by questions and general discussion.

Lehrmaterialien: to be provided during the course

Leistungsnachweis: active participation in the course, learning diary from the course

11.1.6 Language Contact

Shagal

Zi. 327

Mi. 16-18

This course offers an up-to-date picture of research in language contact phenomena and areal linguistics. Recent advances in quantitative, typologically oriented approaches to language contact will receive special attention. The focus will be on particular mechanisms of contact-induced language change on all linguistic levels, i.e. phonology, morphology, syntax and lexicon. The course also introduces general models of language contact scenarios and various theoretical approaches to the topic. In addition, we will briefly examine languages that are contact varieties in their essence (e.g. pidgins and creoles). Contact-induced language change will be addressed by case examples, illustrating different types of contact phenomena.

Lehrmaterialien: the relevant literature and other learning materials will be provided throughout the course.

Leistungsnachweis: active participation, obligatory assignments

11.1.6 Negation

Hirvonen

Zi. 327

Mo. 12-14

Jede Sprache verfügt über eine Strategie, den Wahrheitsgehalt einer Aussage umzukehren – Negation. Dieses Phänomen ist aufgrund seiner Universalität Gegenstand zahlreicher sprachwissenschaftlicher Untersuchungen und verbindet verschiedene Teilbereiche der Linguistik wie Syntax, Semantik, und Pragmatik.

In diesem Seminar betrachten wir verschiedene Aspekte von Negation aus einer sprachvergleichenden, typologischen Perspektive, wobei der Morphosyntax von Negation sowie Negation in den uralischen Sprachen besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird. Zu den Themen, die in diesem Kurs behandelt werden, zählen unter anderem: Morphologie von Satznegation (z.B. affirmative und negative Verbalparadigmen; Arten von Exponenten der Negation wie Partikel, Affixe oder Auxiliare), Arten infinitiver Negation, Negativkongruenz (= „doppelte Negation“), Negation von Indefinitpronomina und negative Polarität, expletive Negation.

Der Kurs ist ausgelegt als thematisch breite Einführung in die sprachwissenschaftliche Untersuchung von Negation. Es werden die wichtigsten Konzepte und Fragestellungen im Zusammenhang mit Negation eingeführt und kritisch hinterfragt, sowie aktuelle typologische Forschung zu Negation vorgestellt. Die Kenntnis uralischer Sprachen ist keine Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs.

Dieser Kurs wird als Seminar zu 3 oder 6 ECTS angeboten. Der Leistungsnachweis besteht aus der Abhaltung einer mündlichen Präsentation im Kurs sowie dem Verfassen einer der ECTS-Anzahl entsprechenden schriftlichen Arbeit. Details betreffend Anzahl der ECTS-Punkte und entsprechendem Leistungsnachweis können zu Semesterbeginn individuell vereinbart werden. Die Kurssprache ist Deutsch, weiters sind Lesekenntnisse des Englischen für die Begleitliteratur von Vorteil.

11.1.6 Estnische Dialekte

Palosaar

Zi. 324

Do. 12-14

Die Unterschiede zwischen den beiden großen Hauptdialektgruppen des Estnischen sind uralt und gehen auf die Zeit vor Christus zurück, als die Aufspaltung der ostseefinnischen Ursprache begann.

Vom 14. bis zum 19. Jahrhundert war die Bewegungsfreiheit der Menschen auf die Kirchengemeinden beschränkt, was die Entwicklung der lokalen Sprachformen begünstigte. Dies führte zu einer Ausdifferenzierung von mehr als hundert regionalen Varietäten.

Die Veranstaltung behandelt die wichtigsten Dialektgruppen des Estnischen mit ihren Hauptmerkmalen und veranschaulicht die Vitalität und ihre alltägliche sprachlich-kulturelle Präsenz ebenfalls anhand von Video- und Audiobeispielen.

Estnischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, sind aber von Vorteil.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Lektüre ausgewählter Texte, Klausur.

11.1.6 Gegenwärtiges Estland und seine Einzigartigkeit - Teil 1

Palosaar

Zi. 327

Fr. 12-14

Der Kurs befasst sich mit digitalen, wirtschaftlichen und kulturellen Aspekten, die Estland einzigartig machen, es im Vergleich zu den anderen Ländern hervorheben und das heutige Estland prägen.

Welche Rolle spielen digitale Rezepte, digitale Wahlen, Wise, Bolt, *Iglusaun*, *-maja*, *-kontor*, *ÕÕD Peegelmaja* oder *robotkullerid* im Alltag der Esten? Bedeutet *jäätee* nur ein Getränk, was ist *kiiking*, *rabalaugastel uisutamine*, *regilaul*, *laulu- ja tantsupidu* und *muinastulede öö*? Wie beteiligen sich die Esten an der Wortschöpfung und woher kommt die Bürgerinitiative *Teeme Ära!* und was hat sie ausgelöst? Alle diese Fragen sollen in Form kurzer Präsentationen von den Teilnehmern audiovisuell beantwortet werden. Der Kurs dient ebenfalls als Übung zur Präsentationstechnik, einzeln oder in Kleingruppen.

Leistungsnachweis: Einzel- oder Gruppenpräsentation (30-45 Minuten) mit ausreichend viel Bild- und Videomaterial, eigene und empfohlene Literaturrecherche, Übersetzung von estnischen Quellen.

11.1.6 Nationale Minoritäten in Finnland, ihre aktuelle Situation und ihre Rechte

Wessel / Savela

HG M 101

14-tägig Mi. 14-16

sowie Fr. 14-18 an drei Freitagen im Semester

In dieser Lehrveranstaltung richten wir den Blick auf diejenigen Bevölkerungsgruppen, die in Finnland den Status nationaler Minderheiten haben. Wir werden uns damit befassen, was dieser Status bedeutet, welche Rechte, aber auch Pflichten er für die Minderheiten mit sich bringt, was ihre Community jeweils ausmacht, wie sich ihre Situation einschätzen lässt und welche Herausforderungen sich ihnen im Alltag stellen.

Kenntnisse des Finnischen werden NICHT vorausgesetzt.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit und Bearbeitung der Übungsaufgaben sowie Übernahme von Präsentationen.

11.1.6 Gastdozentur des Schriftstellers und literarischen Übersetzers Akos Doma

Doma / Kelemen

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Literarisches Übersetzen

Im Rahmen des Seminars wird eine Musterübersetzung aus dem Ungarischen durchgeführt. Dabei werden sowohl typische Schwierigkeiten des literarischen Übersetzens als auch sprachspezifische Probleme des Übersetzens aus dem Ungarischen besprochen.

Als literarische Vorlage dienen ausgewählte Erzählungen des ungarischen Modernisten Dezső Kosztolányi.

Das Seminar richtet sich an Studenten und Studentinnen der Finnougristik/Uralistik und an alle Literaturinteressierte der LMU mit Ungarischkenntnissen.

Das Blockseminar umfasst 6 Sitzungen (jeweils 90 Minuten) und findet im Januar 2025 statt. Die genauen Termine der Sitzungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

11.1.6 Dokumentationslinguistik

Schön

Amalienstr. 73A 112

Di. 12-14

Das Seminar legt einen Schwerpunkt auf die Planung einer Feldstudie und die Vorbereitung der tatsächlichen Zusammenarbeit mit Informanten. Vor diesem Hintergrund bietet das Seminar einen Überblick über Methoden und Ziele der Dokumentationslinguistik sowie zu praktischen Hinweisen zu Planung und Umsetzung einer Feldstudie.

Dabei stehen die wichtigsten Methoden zur Sammlung semantischer, morphologischer, phonologischer, syntaktischer und soziolinguistischer Daten im Fokus (Aufnahmetechnik, Elizitationsmethoden, quantitative und qualitative Datenerhebung). Verschiedene Methoden zur Analyse der erhobenen Daten werden vorgestellt und nach Möglichkeit anhand von praktischen Übungen simuliert.

Darüber hinaus werden ethische Richtlinien, mögliche finanzielle Planung sowie möglicherweise auftretende schwierige Situationen und der Umgang mit diesen thematisiert.

Einführung: Dokumentationslinguistik und Feldforschung Teil 1

Einführung: Dokumentationslinguistik und Feldforschung Teil 2

Vorbereitung und Planung der Feldforschung Teil 1

Vorbereitung und Planung der Feldforschung Teil 2

Durchführung einer Feldforschung, Informanten Teil 1

Durchführung einer Feldforschung, Informanten Teil 2

Elizitationsmethoden und Datenerhebung, Tools Teil 1

Elizitationsmethoden und Datenerhebung, Tools Teil 2

Ethische Richtlinien Teil 1

Ethische Richtlinien Teil 2

Nach der Feldforschung, Archivieren Teil 1

Nach der Feldforschung, Archivieren Teil 2

Prüfungsvorbereitung, offene Fragen

Klausur

Lehrmaterialien: werden im Kurs bereit gestellt

Leistungsnachweis: Klausur (80 - 120 Min.) oder Hausarbeit (44.000 - 56.000 Zeichen) oder Projektstudie (60 Stunden). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten

1. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL P 1 / NEUE TENDENZEN IN DER SPRACHWISSENSCHAFT

P 1.1 Sockelvorlesung: Aktuelle Theorien in der Linguistik

Fedden

HG A 213

Mo. 14-16

Die Sprachtypologie widmet sich dem Studium linguistischer Strukturen im Sprachvergleich und der Frage, in welchem Maße diese Strukturen in den Sprachen der Welt variieren. Dieser Kurs ist als Einführung in die Typologie und in die wichtigsten Ideen und Problematiken rund um die Frage der Sprachenvielfalt und der sprachlichen Universalien konzipiert. Wir untersuchen die Breite der Variation, die man in den Sprachen der Welt findet, aber auch die Grenzen dieser Variationen. Wie viel typologische Variation gibt es zum Beispiel in Bezug auf die Wortstellung und in Kasus-, Genus-, Tempus-Aspekt-Mode-Systemen? Wie sieht die Typologie des 'Alignments' im Satz aus? Darüber hinaus werden wir auch eine diachrone Perspektive einnehmen und die am häufigsten belegten Grammatikalisierungspfade in den Sprachen der Welt untersuchen.

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über die Unterschiede und Ähnlichkeiten zwischen Sprachen und lernen (neue) Konzepte wie das der "möglichen menschlichen Sprache" kennen. Sie verstehen auch funktionale Erklärungen für sprachliche Variation und werden in der Lage sein, die häufigsten Grammatikalisierungspfade zu identifizieren.

Bibliographie wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

P 1.2. Seminar zur Vorlesung Aktuelle Theorien in der Linguistik

Siehe WP 11.6.1 *Forschungsschwerpunkte der Finnougristik* im BA-Studium

Siehe WP 11.6.1 *Language Contact* und WP 11.6.1 *Negation* im BA-Studium

PFLICHTMODUL P 2 / URALISTISCHE ETHNOGRAPHIE UND SOZIOLOGISTIK

P 2.1 Uralistische Ethnographie und Soziolinguistik Teil I

Siehe P 9.1 *Uralic peoples from prehistoric to the present* im BA-Studium

P 3.1 Aktuelle Probleme der Hungarologie

Kelemen

Zi. 327

Do. 12-14

Die Hungarologie beschäftigt sich mit der Forschung und der Vermittlung der ungarischen Kultur. Im Fokus der wissenschaftlichen Auseinandersetzung stehen folgende Teildisziplinen: Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Bildende Künste, Musik und Folklore.

Das Ziel der Veranstaltung ist es, die aktuellsten Fragestellungen, Forschungen und Errungenschaften der einzelnen Teilbereiche darzustellen. Ein besonderer Akzent wird auf die Vorstellung der wichtigsten ausländischen Unterrichts- und Kulturzentren der Hungarologie gesetzt.

Im Weiteren wird ein chronologischer Überblick über die ungarische Kulturgeschichte von der Gotik bis zur Moderne (Literatur, Bildende Künste und Musik) mit zahlreichen Beispielen gegeben.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit, mündliche Vorträge und Abschlussklausur.

P 4.1 Weitere uralische Sprachen

siehe WP 11.1.2 Strukturkurs kleine Sprache Teil 1 im BA-Studium

P 5.1 Aktuelle Probleme der Fennistik: Grundlagen der Nordsamischen und der samischen Kultur

Wessel

HG M 109

Do. 10-12

This course is available in English on demand.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, den Teilnehmenden die Grundlagen des Nordsamischen, der größten der samischen Sprachen zu vermitteln und sie zu befähigen, sich in einfachen Situationen in samischer Sprache zu verständigen. Gleichzeitig wird ein Einblick in wichtige Aspekte der samischen Kultur gegeben.

Sprachkenntnisse des Samischen oder Finnischen sind NICHT erforderlich.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit, Übernahme von Präsentationen.

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 und WP 2 ist EIN Modul zu wählen.

WAHLPFLICHTMODUL WP 1/I / PROFILIERUNGSMODUL FINNISCH

WP 1.1 Konversationskurs Finnisch Stufe I

Savela

HG A 107

Di. 14-16

Der Kurs bietet parallel zum Sprachkurs Finnisch I die Möglichkeit, die mündlichen Fertigkeiten über den Sprachkurs hinausgehend einzuüben und zu festigen.

WAHLPFLICHTMODUL WP 2/I / PROFILIERUNGSMODUL UNGARISCH

WP 2.1 Ungarische Konversation Stufe I

Zeiper

Amalienstr. 73A 209

Mo. 16-18

Die Veranstaltung fokussiert den Gebrauch der ungarischen Sprache in verschiedenen Situationen des Alltagslebens. Hierfür sollen Konversationsübungen anhand ausgewählter Texte und anderer Medien durchgeführt werden. Durch Hilfestellungen zum Hörverstehen sowie das Wiederholen und Vertiefen der ungarischen Grammatik soll die Sprache nochmals gefestigt werden. Hinweise zu ästhetischen und stilistischen Fragen werden aufgezeigt, sodass sie in den Sprachgebrauch integriert werden.

Aus den Wahlpflichtmodulen sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 3 ECTS-Punkten zu wählen. Bitte konsultieren Sie auch das Angebot im LSF.

WAHLPFLICHTMODUL WP 3/I / SPEZIALISIERUNGSMODUL FINNISCH A

WP 3.1 Vertiefungskurs 1 Finnisch

siehe auch WP 11.1.3 Vertiefungskurs Finnisch im BA-Studium

WP 3.1 Konversationskurs Finnisch Stufe II

Savela

Zi. 324
Zi. 327

Mi. 16-18
Fr. 10-12

Voraussetzung: bestandene Klausur Finnisch II.

Der Konversationskurs bietet parallel zum Sprachkurs Finnisch III bzw. ergänzend zu anderen Kursangeboten die Möglichkeit, die mündlichen Fertigkeiten vertiefend einzuüben und zu festigen.

WP 4.1 Vertiefungskurs 1 Ungarisch

siehe auch WP 11.1.4 Anwendungsorientierte Übung Ungarisch im BA-Studium

WP 4.1 Ungarische Konversation Stufe II

Zeiper

Zi. 324

Mo. 10-12

Die Veranstaltung behandelt die natürliche Anwendung der ungarischen Sprache in spezifischen Kontexten des Alltags. Mit Hilfe von konkreten Szenarien soll die spontane Reaktionsfähigkeit in der Sprache und die korrekte Anwendung der Grammatik geübt werden. Des weiteren liegt der Fokus auf der Erweiterung und Festigung des aktiven Wortschatzes sowohl durch thematische Konversationen in Gruppen als auch in Dialogen und Monologen. Auch das Hörverstehen soll anhand realistischer Medien verbessert werden.

WP 5.1 Sprachkurs Estnisch 1

siehe WP 11.1.1 Estnisch I im BA-Studium

WP 6.1 Sprachkurs Estnisch III

Palosaar

Zi. 327

Fr. 14-16

Zi. 327

Fr. 16-17:30

Fortsetzung des Kurses Estnisch II.

Die vorhandenen Sprachkenntnisse werden erweitert und vertieft, um eine erfolgreiche sprachliche Interaktion in wesentlichen alltäglichen Lebensbereichen auf Estnisch zu ermöglichen. Neben den grammatikalischen Schwerpunkten, wie z.B. Imperfekt, Perfekt, Plusquamperfekt, zusammengesetzte Verben, resultative Konstruktion mit Terminativ, Partizipien, stehen kommunikative Fähigkeiten im Fokus.

Im Unterricht wird überwiegend Estnisch gesprochen.

Lehrmaterialien: werden im Unterricht zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme sowie Abschlussklausur

WP 6.1 Vertiefungskurs Estnisch (Estnisch V)

Palosaar

online

Di. 17-18:30

Fortsetzung des Kurses Estnisch IV.

Die kommunikativen Sprachkenntnisse werden weiterentwickelt, die Schwerpunkte liegen auf dem Hörverständnis unterschiedlicher Audioabschnitte wie z.B. Liedern, Kurzinterviews mit estnischen Untertiteln, Kurzfilmen und auf der Vertiefung der schriftlichen Ausdrucksfertigkeiten. Grammatikalisch werden die vier Partizipien, Impersonal und Quotativ behandelt.

Lehrmaterialien: werden im Unterricht zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Bearbeitung der Übungsaufgaben sowie Kurzreferat auf Estnisch (mindestens 20 Minuten) über ein frei gewähltes Thema.

Eesti keele vestluskursus

Palosaar

Zi. 324

Do. 17:45-19:15

Voraussetzung: Bestandene Klausur Estnisch V oder Mindestniveau B2

Arendame edasi head suhtlus- ja eneseväljendusoskust, seda nii oma arvamusi põhjendades, päevakohaseid uudiseid ja lühikesi kirjanduslikke tekste lugedes, kuulamisharjutusi kui ka kirjalikke koduülesandeid tehes. Käsitleme süvendatult sõnamoodustust, lauseehitust ja stiilierinevusi analüüsides erinevate autorite eesti keele kasutust.

Kursusele on oodatud õppijad, kes on läbinud edukalt eesti keele neljanda kursuse või on omandanud vähemalt B1 keeletaseme mujal.

Die Veranstaltung findet auf Estnisch statt.

WAHLPFLICHTMODUL WP 7/I / SPEZIALISIERUNGSMODUL WEITERE URALISCHE SPRACHE A

WP 7.1 Vertiefung 1 - weitere uralische Sprache

siehe WP 11.1.2 Strukturkurs kleine Sprache I im BA-Studium

2. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL 7/II / SCHWERPUNKTE DER GEGENWÄRTIGEN SPRACHWISSENSCHAFT

P 7.2. Vertiefung Finnougristik

Siehe WP 11.6.1 *Forschungsschwerpunkte der Finnougristik*, WP 11.1.6 *Language Contact*, WP 11.1.6 *Negation*, WP 11.1.6 *Estnische Dialekte*, und WP 11.1.6 *Gegenwärtiges Estland und seine Einzigartigkeit - Teil 2* im BA-Studium.

Siehe P 3.1 *Aktuelle Probleme der Hungarologie* im MA-Studium.

Siehe P 5.1 *Aktuelle Probleme der Fennistik* im MA-Studium.

PFLICHTMODUL 8 / SOCKEL LINGUISTIK II

P 8.1 Vorlesung zu Themen der Linguistik 2

Siehe WP 11.1.6 *Language Contact*, WP 11.1.6 *Negation* und WP 11.1.6 *Estnische Dialekte* im BA-Studium.

Bitte konsultieren Sie auch das Angebot im LSF.

Aus den Wahlpflichtmodulen sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 3 ECTS-Punkten zu wählen. Bitte konsultieren Sie auch das Angebot im LSF.

WAHLPFLICHTMODUL WP 12 / SPEZIALISIERUNGSMODUL LINGUISTIK

WP 12.1 Seminar zur Linguistik

Siehe WP 11.1.6 *Language Contact*, WP 11.1.6 *Negation* und WP 11.1.6 *Estnische Dialekte* im BA-Studium.

Bitte konsultieren Sie auch das Angebot im LSF.

WAHLPFLICHTMODUL WP 13 / SPEZIALISIERUNGSMODUL FINNISCH-UGRISCHE LITERATUREN A

WP 13.1 Seminar zur Literaturwissenschaft

Siehe WP 11.1.4 *Ungarischer Lektüre- und Übersetzungskurs IX* und WP 11.1.6 *Gastdozentur des Schriftstellers und literarischen Übersetzers Akos Doma* im BA-Studium

WAHLPFLICHTMODUL WP 14 / SPEZIALISIERUNGSMODUL FINNISCH-UGRISCHE
LITERATUREN B

WP 14.1 Vorlesung zu Themen der Literaturwissenschaft

Siehe WP 11.1.4 *Ungarischer Lektüre- und Übersetzungskurs IX* und WP 11.1.6 *Gastdozentur des Schriftstellers und literarischen Übersetzers Akos Doma* im BA-Studium

WAHLPFLICHTMODUL WP 15 / SPEZIALISIERUNGSMODUL METHODOLOGIE

WP 15.1 Seminar zur Methodologie

Siehe P 4.2 *Understanding morphology: From Finno-Ugric data to general theory* und P 8.2 *Studying words: Approaches to the lexicon* im BA-Studium

WAHLPFLICHTMODUL WP 16 / WEITERE URALISCHE SPRACHE B

WP 16.1 Vertiefung weitere uralische Sprache

siehe WP 11.1.2 Strukturkurs kleine Sprache Teil 1 im BA-Studium

WAHLPFLICHTMODUL WP 17 / SPRACHKURS - WEITERE KONTAKTSPRACHE

WP 17.1 Sprachkurs - Weitere Kontaktsprache

Bitte konsultieren Sie auch das Angebot im LSF.

WAHLPFLICHTMODUL WP 18 / STRUKTURKURS - WEITERE KONTAKTSPRACHE

WP 18.1 Strukturkurs - Weitere Kontaktsprache

Bitte konsultieren Sie auch das Angebot im LSF.

WAHLPFLICHTMODUL WP 19 / SPEZIALISIERUNGSMODUL DATENSTRUKTURIERUNG

WP 19.1 Theorie der Datenstrukturierung

Bitte konsultieren Sie auch das Angebot im LSF.

WP 19.2 Übungen zur Datenstrukturierung

Bitte konsultieren Sie auch das Angebot im LSF.

Zusätzliche Veranstaltungen

KONVERSATIONSKURS FINNISCH STUFE I

Savela

HG A 107

Di. 14-16

Der Kurs bietet parallel zum Sprachkurs Finnisch I die Möglichkeit, die mündlichen Fertigkeiten über den Sprachkurs hinausgehend einzuüben und zu festigen.

KONVERSATIONSKURS FINNISCH STUFE II

Savela

Zi. 324

Mi. 16-18

Zi. 327

Fr. 10-12

Voraussetzung: bestandene Klausur Finnisch II.

Der Konversationskurs bietet parallel zum Sprachkurs Finnisch III bzw. ergänzend zu anderen Kursangeboten die Möglichkeit, die mündlichen Fertigkeiten vertiefend einzuüben und zu festigen.

TANDEMKURS: OPI SUOMEA - OPETA SAKSAA

Wessel

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Interessierte melden sich bitte bei Katri Wessel per E-Mail an (Katri.Wessel@lmu.de), damit wir uns ein Bild der zu erwartenden Teilnehmerzahl und die Durchführungsmöglichkeiten machen können.

Mit diesem Kurs wird eine von unseren Studierenden aus Finnland „importierte“ Idee fortgeführt, das Erlernen der finnischen Sprache durch eine/einen Tandem-Partner/in zu unterstützen. Dazu werden Tandem-Paare aus deutschen und finnischen Studierenden gebildet, die während des Semesters eine bestimmte Anzahl Treffen vereinbaren und sich die Hälfte der Zeit in finnischer und die andere Hälfte in deutscher Sprache unterhalten.

UNGARISCHE KONVERSATION STUFE I

Zeiper

Amalienstr. 73A 209

Mo 16-18

Die Veranstaltung fokussiert den Gebrauch der ungarischen Sprache in verschiedenen Situationen des Alltagslebens. Hierfür sollen Konversationsübungen anhand ausgewählter Texte und anderer Medien durchgeführt werden. Durch Hilfestellungen zum Hörverstehen sowie das Wiederholen und Vertiefen der ungarischen Grammatik soll die Sprache nochmals gefestigt werden. Hinweise zu ästhetischen und stilistischen Fragen werden aufgezeigt, sodass sie in den Sprachgebrauch integriert werden.

UNGARISCHE KONVERSATION STUFE II

Zeiper

Zi. 324

Mo. 10-12

Die Veranstaltung behandelt die natürliche Anwendung der ungarischen Sprache in spezifischen Kontexten des Alltags. Mit Hilfe von konkreten Szenarien soll die spontane Reaktionsfähigkeit in der Sprache und die korrekte Anwendung der Grammatik geübt werden. Des weiteren liegt der Fokus auf der Erweiterung und Festigung des aktiven Wortschatzes sowohl durch thematische Konversationen in Gruppen als auch in Dialogen und Monologen. Auch das Hörverstehen soll anhand realistischer Medien verbessert werden.

Auslandsstipendien

Sommersprachkurse in Finnland und Ungarn

Kontaktpersonen sind die Lektorinnen Dr. Mária Kelemen und Katri Wessel, M.A.

Erasmus-Programm

Kontaktperson für Estland (Universitäten Tartu, Tallinn), Finnland (Universitäten Helsinki, Jyväskylä, Turku und Oulu): Dr. Gwen Eva Janda

Kontaktperson für Ungarn (Universitäten Budapest ELTE, Budapest PPKE, Debrecen, Szeged), Rumänien (Babeş-Bolyai-Universität Cluj-Napoca): Dr. Mária Kelemen

DAAD-Stipendien

Beratungsstelle der LMU

Übersicht: Studienplan Finnougristik Bachelor

1. Studienjahr (13/18 + 13/18 = 26/36)					
Wintersemester	SWS	ECTS	Sommersemester	SWS	ECTS
Pflichtmodul 1 Grundzüge der Sprache (8 SWS / 9 ECTS)					
P 1.1 <i>Phonetik und Phonologie</i> [Sockelvorlesung]	2	1,5	P 1.3 <i>Grundlagen der Sprachwissenschaft</i> [Sockelvorlesung]	2	1,5
P 1.2 <i>Fachspezifische Übung zur Sockelvorlesung Phonetik und Phonologie</i> [Übung]	2	3	P 1.4 <i>Fachspezifische Übung zur Sockelvorlesung Grundlagen der Sprachwissenschaft</i> [Übung]	2	3
Pflichtmodul 2 Grundlagen der Finnougristik (6 SWS / 12 ECTS)					
P 2.1 <i>Einführung in die Finnougristik Teil 1</i> [Vorlesung]	2	3	P 2.3 <i>Einführung in die Finnougristik Teil 2</i> [Vorlesung]	2	3
P 2.2 <i>Informationskompetenz</i> [Übung]	1	3	P 2.4 <i>Wissenschaftliches Schreiben</i> [Übung]	1	3
Pflichtmodul 3 Grundkurs Große Sprache A und Landeskunde (12 SWS / 15 ECTS)					
P 3.1 <i>Finnisch/Ungarisch 1a</i> [Sprachkurs]	4	4,5	P 3.3 <i>Finnisch/Ungarisch 1b</i> [Sprachkurs]	4	4,5
P 3.2 <i>Landeskunde Finnlands/Ungarns Teil 1</i> [Übung]	2	3	P 3.4 <i>Landeskunde Finnlands/Ungarns Teil 2</i> [Übung]	2	3
Gesamt	13	18	Gesamt	13	18

2. Studienjahr (14/18 + 15/18 = 29/36)					
Wintersemester	SWS	ECTS	Sommersemester	SWS	ECTS
Pflichtmodul 4 Wort- und Satzbau (7 SWS / 9 ECTS)					
P 4.1 <i>Morphologie</i> [Sockelvorlesung]	1	1,5	P 4.3 <i>Syntax</i> [Sockelvorlesung]	2	1,5
P 4.2 <i>Morphologie der finnougrischen Sprachen</i> [Proseminar]	2	3	P 4.4 <i>Syntax der finnougrischen Sprachen</i> [Proseminar]	2	3
Pflichtmodul 5 Aufbaukurs Große Sprache A (8 SWS / 9 ECTS)					
P 5.1 <i>Finnisch/Ungarisch 2a</i> [Sprachkurs]	4	4,5	P 5.2 <i>Finnisch/Ungarisch 2b</i> [Sprachkurs]	4	4,5
Pflichtmodul 6 Grundkurs Große Sprache B und Landeskunde (12 SWS / 15 ECTS)					
P 6.1 <i>Ungarisch/Finnisch 1a</i> [Sprachkurs]	4	4,5	P 6.3 <i>Ungarisch/Finnisch 1b</i> [Sprachkurs]	4	4,5
P 6.2 <i>Landeskunde Ungarns/Finnlands Teil 1</i> [Übung]	2	3	P 6.4 <i>Landeskunde Ungarns/Finnlands Teil 2</i> [Übung]	2	3
Pflichtmodul 7 Finnisch-ugrische Literaturen (2 SWS / 3 ECTS)					

P 7.1 Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen Teil 1 [Vorlesung]	1	1,5	P 7.2 Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen Teil 2 [Vorlesung]	1	1,5
Gesamt	14	18	Gesamt	15	18

3. Studienjahr (13 ~14/18 + 11 ~ 12/30 = 25/48)					
Wintersemester	SWS	ECTS	Sommersemester	SWS	ECTS
Pflichtmodul 8 Sprachbedeutung und Sprachgebrauch (7 SWS / 9 ECTS)					
P 8.1 Semantik, Lexikologie, Lexikographie [Sockelvorlesung]	2	1,5	P 8.3 Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik [Sockelvorlesung]	1	1,5
P 8.2 Fachspezifische Übung zur Sockelvorlesung Semantik, Lexikologie, Lexikographie [Übung]	2	3	P 8.4 Fachspezifische Übung zur Sockelvorlesung Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik	2	3
Pflichtmodul 9 Finnisch-ugrische Soziolinguistik und Ethnographie (4 SWS / 6 ECTS)					
P 9.1 Grundzüge der finnisch-ugrischen Soziolinguistik und Ethnographie Teil 1 [Vorlesung]	2	3	P 9.2 Grundzüge der finnisch-ugrischen Soziolinguistik und Ethnographie Teil 2 [Vorlesung]	2	3
Pflichtmodul 10 Aufbaukurs Große Sprache B (4 SWS / 9 ECTS)					
P 10.1 Ungarisch/Finnisch 2a [Sprachkurs]	4	4,5	P 10.2 Ungarisch/Finnisch 2b [Sprachkurs]	4	4,5
Pflichtmodul 11 Sprachvertiefung (8 SWS / 12 ECTS)					
Aus diesem Modul müssen pro Semester 2 (insgesamt 4) Wahlpflichtlehrveranstaltungen gewählt werden.					
WP 11.1.1 Sprache C Teil 1 [Sprachkurs]	4	3	WP 11.2.1 Sprache C Teil 2 [Sprachkurs]	4	3
WP 11.1.2 Strukturkurs Kleine Sprache Teil 1 [Übung]	2	3	WP 11.2.2 Strukturkurs Kleine Sprache Teil 2 [Übung]	2	3
WP 11.1.3 Vertiefungskurs Große Sprache B: Ungarisch 3 [Sprachkurs]	2	3	WP 11.2.3 Vertiefungskurs Große Sprache A: Finnisch 3 [Sprachkurs]	2	3
WP 11.1.4 Anwendungsorientierte Übung Finnisch [Übung]	2	3	WP 11.2.4 Anwendungsorientierte Übung Ungarisch [Übung]	2	3
WP 11.1.5 Multimediale Ressourcen [Übung]	2	3	WP 11.2.5 Blockseminar zu einem Forschungsgebiet der Finnougristik [Übung]	1	3
WP 11.6 Blockseminar zu einem Schwerpunktthema der Finnougristik [Übung]	1	3			
			Pflichtmodul 12: Abschlussmodul (12 ECTS)		
			P 12.1 Disputation	-	2
			P 12.2 Bachelorarbeit	-	10
Gesamt	13	18	Gesamt	12	30

Übersicht: Studienplan Finnougristik Master 2018

Modul	ECTS	Lehrveranstaltung		ECTS	SWS
1. Fachsemester (Wintersemester)					
P1 Neue Tendenzen in der Sprachwissenschaft	9	P 1.1	Aktuelle Theorien in der Linguistik [Vorlesung]	6	2
		P 1.2	Seminar zur Vorlesung Aktuelle Theorien in der Linguistik [Seminar]	3	2
P2/I Uralistische Ethnographie und Soziolinguistik		P 2.1	Uralistische Ethnographie und Soziolinguistik (Teil 1) [Vorlesung]	6	2
P3 Aktuelle hungarologische Forschungsthematiken	6	P 3.1	Aktuelle Probleme der Hungarologie [Seminar]	6	2
P4/I Weitere uralische Sprachen		P 4.1	Weitere uralische Sprachen 1 [Übung]	3	2
Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 und WP 2 ist ein Modul zu wählen. Alternativ zu WP 1 oder WP 2 können aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 6 ECTS-Punkten gewählt werden. Dabei sollen im 1. und 2. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 3 ECTS-Punkten gewählt werden. Die Wahlpflichtmodule WP Fiu 1 und WP Fiu 2 dürfen nicht gewählt werden. Es darf nur entweder aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 und WP 2 oder aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich gewählt werden.					
WP1/I Profilierungsmodul Finnisch		WP 1.1	Konversation 1 – Finnisch [Übung]	3	2
WP2/I Profilierungsmodul Ungarisch		WP 2.1	Konversation 1 – Ungarisch [Übung]	3	2
Aus den Wahlpflichtmodulen WP 3 bis WP 19 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 ECTS-Punkten zu wählen. Dabei sollen im 1. und 2. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 3 ECTS-Punkten und im 3. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 ECTS-Punkten gewählt werden.					
WP3/I Spezialisierungsmodul Finnisch A		WP 3.1	Vertiefungskurs 1 – Finnisch [Sprachkurs]	3	2
WP4/I Spezialisierungsmodul Ungarisch A		WP 4.1	Vertiefungskurs 1 – Ungarisch [Sprachkurs]	3	2
WP5/I Spezialisierungsmodul Estnisch A		WP 5.1	Sprachkurs Estnisch 1 [Sprachkurs]	3	2
WP6/I Spezialisierungsmodul Estnisch B		WP 6.1	Sprachkurs Estnisch 3 [Sprachkurs]	3	2
WP7/I Spezialisierungsmodul weitere uralische Sprache A		WP 7.1	Vertiefung 1 – weitere uralische Sprache [Übung]	3	2
WP8/I Spezialisierungsmodul Kontaktsprache A		WP 8.1	Sprachkurs 1 – Kontaktsprache [Sprachkurs]	3	2
WP9/I Spezialisierungsmodul Kontaktsprache B		WP 9.1	Struktursprache 1 – Kontaktsprache [Übung]	3	2
2. Fachsemester (Sommersemester)					
P2/II Uralistische Ethnographie und Soziolinguistik	9	P 2.2	Uralistische Ethnographie und Soziolinguistik (Teil 2) [Vorlesung]	3	2
P4/II Weitere uralische Sprachen	6	P 4.2	Weitere uralische Sprachen 2 [Übung]	3	2
P5 Aktuelle fennistische Forschungsthematiken	6	P 5.1	Aktuelle Probleme der Fennistik [Seminar]	6	2
P6 Sockel Linguistik I	6	P 6.1	Vorlesung zu Themen der Linguistik 1 [Vorlesung]	6	2
P7/I Schwerpunkte der gegenwärtigen Sprachwissenschaft		P 7.1	Forschungsschwerpunkte der Finnougristik [Seminar]	6	2
Auswahlregeln für WP 1 und WP 2 s.o. 1. Fachsemester.					
WP1/II Profilierungsmodul Finnisch	6	WP 1.2	Konversation 2 – Finnisch [Übung]	3	2

WP2/II Profilierungsmodul Finnisch	6	WP 2.2	Konversation 2 – Ungarisch [Übung]	3	2
Auswahlregeln für WP 3 bis WP 19 s.o. 1. Fachsemester.					
WP3/II Spezialisierungsmodul Finnisch A	6	WP 3.2	Anwendungsorientierte Übung – Finnisch [Übung]	3	2
WP4/II Spezialisierungsmodul Ungarisch A	6	WP 4.2	Anwendungsorientierte Übung – Ungarisch [Übung]	3	2
WP5/II Spezialisierungsmodul Estnisch A	6	WP 5.2	Sprachkurs Estnisch 2 [Sprachkurs]	3	2
WP6/II Spezialisierungsmodul Estnisch B	6	WP 6.2	Sprachkurs Estnisch 4 [Sprachkurs]	3	2
WP7/II Spezialisierungsmodul weitere uralische Sprache A	6	WP 7.2	Vertiefung 2 – weitere uralische Sprache [Übung]	3	2
WP8/II Spezialisierungsmodul Kontaktsprache A	6	WP 8.2	Sprachkurs 2 - Kontaktsprache [Sprachkurs]	3	2
WP9/II Spezialisierungsmodul Kontaktsprache B	6	WP 9.2	Strukturkurs 2 - Kontaktsprache [Übung]	3	2
WP10 Spezialisierungsmodul Finnisch B	3	WP 10.1	Vertiefungskurs 2 - Finnisch [Sprachkurs]	3	2
WP11 Spezialisierungsmodul Ungarisch B	3	WP 11.1	Vertiefungskurs 2 - Ungarisch [Sprachkurs]	3	2
3. Fachsemester (Wintersemester)					
P7/II Schwerpunkte der gegenwärtigen Sprachwissenschaft	12	P 7.2	Vertiefung Finnougristik [Seminar]	6	2
P8 Sockel Linguistik II	6	P 8.1	Vorlesung zu Themen der Linguistik 2 [Vorlesung]	6	2
Auswahlregeln für WP 3 bis WP 19 s.o. 1. Fachsemester.					
WP12 Spezialisierungsmodul Linguistik	3	WP 12.1	Seminar zur Linguistik [Seminar]	3	2
WP13 Spezialisierungsmodul Finnisch-ugrische Literaturen A	3	WP 13.1	Seminar zur Literaturwissenschaft [Seminar]	3	2
WP14 Spezialisierungsmodul Finnisch-ugrische Literaturen B	3	WP 14.1	Vorlesung zu Themen der Literaturwissenschaft [Vorlesung]	3	2
WP15 Spezialisierungsmodul Methodologie	3	WP 15.1	Seminar zur Methodologie [Seminar]	3	2
WP16 Spezialisierungsmodul weitere uralische Sprache B	3	WP 16.1	Vertiefung 3 – weitere uralische Sprache [Übung]	3	2
WP17 Spezialisierungsmodul weitere Kontaktsprache A	3	WP 17.1	Sprachkurs – weitere Kontaktsprache [Sprachkurs]	3	2
WP18 Spezialisierungsmodul weitere Kontaktsprache B	3	WP 18.1	Strukturkurs – weitere Kontaktsprache [Übung]	3	2
WP19 Spezialisierungsmodul Datenstrukturierung	6	WP 19.1	Theorie der Datenstrukturierung [Vorlesung]	3	1
		WP 19.2	Übungen zur Datenstrukturierung [Übung]	3	1-2
4. Fachsemester (Sommersemester)					
P9 Abschlussmodul	30	P 9.1	Masterarbeit	25	-
		P 9.2	Disputation	5	-